

# Ziel ist Museum in Ernsbach

*Neuer Verein will Schrauben- und Befestigungscluster in Hohenlohe fördern*

**FORCHTENBERG** Auf dem Markt stehen sie teilweise im Wettbewerb, in diesem Fall agieren sie miteinander: 15 Unternehmen aus der Region haben jetzt einen gemeinnützigen Verein ins Leben gerufen, dessen Zweck es ist, das hiesige Schrauben- und Befestigungscluster zu fördern. Ein Cluster ist eine räumliche Zusammenballung von Unternehmen ein und derselben Branche mit Zulieferern und weiteren unterstützenden Einrichtungen.

**Initiative** Die Initiative dieses Projekts, das ebenso von der Stadt Forchtenberg und dem Hohenlohekreis unterstützt wird, ging von Reinhold Würth aus. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Dirk Döllner von der Firma Arnold Umformtechnik GmbH & Co. KG als Vorsitzender und Andreas Krebs, Ge-

schäftsführer BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG und Vice-President der Berner Group, als Stellvertreter gewählt. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Mit der Gründung der ersten Schrauben produzierenden Eisenwarenfabrik L. & C. Arnold in Ernsbach begann 1898 die Industrialisierung in Hohenlohe. Damit wurde auch der Grundstock für das rasante Wachstum dieser Industrie im Hohenlohekreis gelegt. Aus dieser ersten Keimzelle haben sich bis heute über zwanzig Unternehmen in der Region entwickelt, die entweder selbst Schrauben- und Befestigungsteile herstellen oder damit handeln.

**Dokumentation** Das Wissen über diese Historie, die Entwicklung von Technologien sowie den gesell-

schaftlichen Beitrag dieses Clusters möchte der Verein für zukünftige Generationen dokumentieren und in einem geplanten Museum thematisieren. Ein geeigneter Ort dafür ist auch schon gefunden: Der am Kocher gelegene, historische Backstein-Mühlenbau in Ernsbach, in welchem vor 120 Jahren die Firma Arnold ihre ersten Schrauben industriell produzierte.

Das Museum soll gemeinschaftlich, über alle Firmen- und Wettbewerbsgrenzen hinweg, betrieben und konzipiert werden. Derzeit befindet man sich in der Abstimmungsphase eines interessanten Konzepts für Jung und Alt, um 2019 mit der Sanierung zu beginnen. Darüber hinaus möchte man weitere Unternehmen aus dem regionalen Schrauben- und Befestigungscluster für das Projekt gewinnen. *red*



Die Protagonisten des Vereins „Förderer des Schrauben- und Befestigungsclusters Hohenlohe“. 15 Firmen machen hier gemeinsame Sache.

Foto: privat

## Firmen

Diese **Gründungsmitglieder** stehen dahinter: Adolf Würth GmbH & Co. KG, Albert Berner Deutschland GmbH, Arnold Umformtechnik GmbH & Co. KG, BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG, Frey Schrauben GmbH, Gerhard Sprügel GmbH, IMS Verbindungstechnik GmbH & Co. KG, Mefa Befestigungs- und Montagesysteme GmbH, Reca Norm GmbH, Reisser Schraubentechnik GmbH, Schraubenfabrik Kupferzell GmbH, Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG, SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH, Theo Förch GmbH & Co. KG, WTN Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG.

**Vereinsgründung:** Zusammenschluss nennt sich „Förderer des Schrauben- und Befestigungsclusters“

## Gemeinsames Museum in Ernsbach geplant

**FORCHTENBERG.** Am Markt teilweise im Wettbewerb zueinanderstehend, agieren sie hier miteinander: Fünfzehn Unternehmen der Region haben am 3. September einen gemeinnützigen Verein ins Leben gerufen, welcher der Förderung des Schrauben- und Befestigungsclusters gilt.

Die Initiative dieses Projekts, das von der Stadt Forchtenberg und dem Hohenlohekreis unterstützt wird, ging von Reinhold Würth aus. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Dirk Döllner vom Unternehmen Arnold Umformtechnik als Vorsitzender gewählt.

Mit der Gründung der ersten Schrauben produzierenden Eisenwarenfabrik L. & C. Arnold in Ernsbach begann 1898 die Industrialisierung in Hohenlohe. Damit wurde auch der Grundstock für das rasante

Wachstum dieser Industrie gelegt. Aus dieser ersten Keimzelle haben sich bis heute über zwanzig Unternehmen in der Region entwickelt, die entweder selbst Schrauben- und Befestigungsteile herstellen oder damit handeln.

Das Wissen über diese Historie, die Entwicklung von Technologien sowie den gesellschaftlichen Beitrag dieses „Clusters“ will der Verein für künftige Generationen dokumentieren und in einem geplanten Museum thematisieren. Ein geeigneter Ort dafür ist auch schon gefunden: Der am Kocher gelegene, historische Backstein-Mühlenbau in Ernsbach, in dem vor 120 Jahren die Firma Arnold ihre ersten Schrauben industriell produzierte.

Das Museum soll gemeinschaftlich, über alle Unternehmens- und

Wettbewerbsgrenzen hinweg, betrieben und konzipiert werden. Derzeit befindet man sich in der Abstimmungsphase eines interessanten Konzepts, um 2019 mit der Sanierung zu beginnen. Darüber hinaus ist man bestrebt, weitere Unternehmen aus dem Schrauben- und Befestigungscluster für das Projekt zu gewinnen.

Gründungsunternehmen: Adolf Würth, Albert Berner Deutschland, Arnold Umformtechnik, Bti Befestigungstechnik, Frey Schrauben, Gerhard Sprügel, Ims Verbindungstechnik, Mefa Befestigungs- und Montagesysteme, Reca Norm, Reisser Schraubentechnik, Schraubenfabrik Kupferzell, Sonderschrauben Güldner, Swg Schraubenwerk Gaisbach, Theo Förch und Wtn Werkzeugtechnik.

*pm*

# Konkurrenten und Partner

**Befestigungstechnik** 15 Unternehmen aus der Region schließen sich zu einem Verein zusammen. Ziel ist es unter anderem, ein Museum zu gründen. Die Initiative für den Zusammenschluss geht auf Reinhold Würth zurück.

**F**örderer des Schrauben- und Befestigungsclusters Hohenlohe e.V.“ heißt der Zusammenschluss, der sich dieser Tage gegründet hat. 15 Unternehmen aus der Region haben Anfang des Monats einen gemeinnützigen Verein ins Leben gerufen. Dieser soll das Schrauben- und Befestigungscluster stärken und voranbringen.

Die Initiative dieses Projekts, das auch von der Stadt Forchtenberg und dem Hohenlohekreis unterstützt wird, ging von Professor Reinhold Würth aus. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Dirk Döllner vom Unternehmen Arnold Umformtechnik GmbH & Co. KG als Vorsitzender und Andreas Krebs, Geschäftsführer BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG und Vice President der Berner Group als Stellvertreter gewählt. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

## Keimzelle der Firma Arnold

Mit der Gründung der ersten Schrauben produzierenden Eisen-

warenfabrik L. & C. ARNOLD in Ernsbach begann 1898 die Industrialisierung in Hohenlohe, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Damit sei auch der Grundstock für das rasante Wachstum dieser Industrie im Kreis gelegt worden. Aus dieser ersten Keimzelle hätten sich bis heute über zwanzig Unternehmen in der Region entwickelt, die entweder selbst Schrauben und Befestigungsteile herstellen oder damit handeln.

Das Wissen über diese Historie, die Entwicklung von Technologien sowie den gesellschaftlichen Beitrag dieses Clusters möchte der Verein für zukünftige Generationen dokumentieren und in einem geplanten Museum thematisieren. Ein geeigneter Ort dafür ist auch schon gefunden: der am Kocher gelegene, historische Backstein-Mühlenbau in Ernsbach, in welchem vor 120 Jahren die Firma Arnold ihre ersten Schrauben industriell produzierte. Das Museum soll gemeinschaftlich, über alle Unterneh-

mens- und Wettbewerbsgrenzen hinweg, betrieben und konzipiert werden.

Derzeit befindet man sich in der Abstimmungsphase eines Konzepts, um im Jahr 2019 mit der Sanierung zu beginnen. Darüber hinaus ist der Verein bestrebt, weitere Unternehmen aus dem Schrauben- und Befestigungscluster für das Projekt zu gewinnen.

## Auch Maschinenbauer kooperieren

**In der Region** gibt es seit 2007 einen Verein, der die Interessen einer Branche vertritt: Packaging Valley. Darin vernetzt sind mehr als 40 Unternehmen aus der Verpackungsindustrie. Darunter Hersteller von Verpackungsmaschinen, Hersteller von Komponenten und Sondermaschinen sowie Anbieter von Dienstleistungen.

**Der Sitz von Packaging Valley** Germany e.V. ist in Schwäbisch Hall im Haus der Wirtschaft. Dies sei ein guter Ausgangspunkt, um das gesamte Packaging Valley zu erkunden, das sich

zwischen Frankfurt, Stuttgart und Nürnberg erstreckt.

**Rund 7000 Menschen** arbeiten im Packaging Valley im Verpackungsmaschinen- und Sondermaschinenbau und bieten Dienstleistungen rund um die Verpackungsindustrie. Mit einem Exportanteil von mehr als 80 Prozent sei die Technologievelfalt aus dem Packaging Valley auf der ganzen Welt präsent.

**Vorsitzender** von Packaging Valley ist der Romelag-Eigner Bernd Hansen. Die Geschäfte werden von Kurt Engel geführt.

## 15 Gründungsmitglieder

<b>Folgende Unternehmen</b> haben den Zusammenschluss gegründet:	GmbH & Co. KG	Schraubenfabrik Kupferzell GmbH
Adolf Würth GmbH & Co. KG	Frey Schrauben GmbH	Sonderschrauben Güldner GmbH & Co. KG
Albert Berner Deutschland GmbH	Gerhard Sprügel GmbH	SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH
Arnold Umformtechnik GmbH & Co. KG	IMS Verbindungstechnik GmbH & Co. KG	Theo Förch GmbH & Co. KG
BTI Befestigungstechnik	MEFA Befestigungs- und Montagesysteme GmbH	WTN Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG
	RECA NORM GmbH	
	Reisser Schraubentechnik GmbH	